

Vorschau

LuzernQuartett

26. Februar 2012, 17 Uhr
Béla Bartók, Isabel Wulschleger, Anton Dvořák

Duo Violoncello & Klavier:
Jonas Iten & Daniel Vaiman

02. April 2012, 19:30 Uhr

Klavierduo
Olga Papikian & Simon Nádasi

04. Mai 2012, 19:30 Uhr

Klosbachstrasse 10
5. Stock / Lift
8032 Zürich

Tram 11 und 15
Forchbahn und Bus 31 bis Kreuzplatz

Grafische Gestaltung:
Sponsoring durch Bisel Classics


Bisel Classics

www.bisel-classics.com

Iryna Gintova
Violin

**Katia
Braunschweiler**
Klavier



Hommage à la musique française

Klosbachstrasse 10
5. Stock / Lift
8032 Zürich

22. Januar, 2012
17 Uhr

Iryna Gintova

Violin

Iryna Gintova wurde 1988 in der Ukraine geboren und begann 1994 ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule in Kiew. Von 1995-2006 besuchte sie in Kiew das M. Lysenko-Musikgymnasium für hochbegabte Kinder, wo sie sich auf Violinenunterricht konzentrierte. Dort studierte sie bei Ludmyla Ovcharenko.

2006-2009 absolvierte sie unter Professor Zakhar Bron an der Zürcher Hochschule der Künste das Konzertdiplom (Master of Arts in Music Performance).

Im Nebenfach studierte sie Viola bei Professor Christoph Schiller und nahm Kammermusikunterricht bei Professor Eckard Heilligers, Professor Raphael Wallfisch und Professor Ulrich Koella. Im September letzten Jahres begann die Violinistin ihre Solistenausbildung (Master of Arts in Specialised Music Performance) bei Professor Zakhar Bron.

Iryna nahm an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben teil. 2000 gewann sie als jüngste Teilnehmerin zweiten Preis beim Internationalen Pierre Lant'e Wettbewerb in Paris, Frankreich. 2004 erhielt sie den zweiten Preis am Internationalen Gnesins-Violinwettbewerb in Moskau, Russland und 2007 gewann sie den zweiten Preis am Internationalen Violinwettbewerb "Citta di Brescia", Brescia, Italien.

Iryna trat bereits verschiedentlich als Solistin auf und im Jahr 2010 machte das Praktikum im Sinfonieorchester Basel.



Maurice RAVEL

1875 - 1937

Sonate für Violine und Klavier in G-Dur (1923-7)

1. Allegretto
2. Blues: Moderato
3. Perpetuum mobile: Allegro

Francis POULENC

1899 - 1963

Sonate für Violine und Klavier op.119 (1943)

1. Allegro con fuoco
2. Intermezzo. Très lent et calme
3. Presto tragico

***** Pause *****

Gabriel FAURÉ

1845 - 1924

Sonate für Violine und Klavier Nr.1 (1876)

1. Allegro molto
2. Andante
3. Allegro vivo
4. Allegro quasi presto

Sie sind zum Apéro herzlich eingeladen
Kollekte zu Gunsten der Künstlerinnen



Katia Braunschweiler

Klavier

Katia Braunschweiler wurde 1983 in Genf geboren. Im Alter von sechs Jahren begann sie Klavier zu spielen und bereits mit neun Jahren wurde sie ins Genfer Konservatorium aufgenommen. Ihr späteres Vorstudium am Genfer Konservatorium folgte sie bei Suzanna Sierro und ab dem Jahre 2000 bei der Argentinierin Edith Murano.

Im Juni 2003 beendete sie ihre schulische Ausbildung mit der Maturität. Im gleichen Jahr erhielt sie den Musikpreis ihrer Schule und wurde in der Klasse von Alan Weiss in Utrecht aufgenommen. Der Unterricht bei Alan Weiss beeinflusste tief ihr Leben als Pianistin. Im Jahre 2005 erhielt sie ihr Diplom „Bachelor of Music“ und im Frühjahr 2007 beendete sie ihr Studium mit dem Titel „Master of Solo Performance“ mit Auszeichnung. In Juni 2009 erhielt sie ihr Diplom "Konzertdiplom" mit Auszeichnung und Lehrtitel in 2011 an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Eckart Heilligers.

Katia Braunschweiler hat an vielen Kursen bei renommierten Lehrern wie Gyorgy Sandor, Maria Jao Pires, Jeremy Menuhin, Sylviane Deferne, Alexis Golovine, Igor Bagolotov, Tomasz Herbut, Anton Kuerti, Andre Laplante, Bernard Greenhouse teilgenommen. Im Sommer 2007 wurde sie als Stipendiatin für einen Meisterkurs mit Menahem Pressler in Toronto ausgewählt und im Sommer 2011 wurde sie als Duo mit Iryna Gintova in den Meisterkurs mit Pierre Amoyal und Bruno Canino spielen.

Im Jahr 2006 spielte sie mit dem Orchester des „Festival de Château d'Oex“ das Klavierkonzert K.414 von Mozart. Ausserdem gab sie zahlreiche Solokonzerte in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Holland und in Belgien. In Mai 2009 gewann sie die Studienstiftung "Duttweiler-Hug" die 2. Preis und in 2010 die erste Preis (Schumann) von Landolt Wettbewerb in Zürich. In Juli 2010 ist sie Stipendiatin von Dienemann Stiftung. In 2011 gewann sie die Stiftung Live Music Now, eine Stiftung von Yehudi Menuhin.

Das sehr früh entwickelte Interesse am Bereich Kammermusik (mit zwölf Jahren Geigenunterricht am Konservatorium Genf), ist heute ein sehr wichtiger Teil des Schaffens von Katia Braunschweiler.

Seit August 2011 unterrichtet Katia in der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung.